



Klappentext

Der Abschluss. So viele Dinge, die zu tun sind.

Und danach? Ein Studium? Eine Ausbildung? Reisen?

Leni ist ein normales und glückliches Mädchen voller Träume. Bis ein Moment alles verändert und etwas in ihr aus dem Gleichgewicht gerät. Es beginnt mit zu vielen Gedanken und wächst zu Übelkeit, Panikattacken, Angst vor der Angst. All das ist plötzlich da und führt zu einer Diagnose, die Leni zu zerbrechen droht. Sie weiß, sie muss Hilfe annehmen, aber sie verliert Tag um Tag mehr Hoffnung. Nichts scheint zu funktionieren, keine Therapie, keine Medikation. Bis sie Matti trifft, der ein ganz anderes Päckchen zu tragen hat, und ihn auf eine Reise begleitet, die sie nie antreten wollte...

Rezension

Leni hat ihr letztes Schuljahr vor sich. Doch dann beginnt sich etwas in ihr zu verändern. Sie bekommt Angst vor allem. Angst vor ganz alltäglichen Dingen. Kann sich nicht mehr konzentrieren. Fällt in ein dunkles Loch. Und ohne Hilfe wird sie nicht die Kraft haben, daraus wieder herauszukommen.

Panikattacken & Depressionen als Diagnose führen dazu, dass sie schlussendlich in eine Klinik muss. Doch auch dort will sich ihr Zustand nicht bessern. Doch dann trifft sie Matti.

Ava Reed hat ein Faible für emotionale, traurige Geschichten, die zum Glück aber auch immer einen Hoffnungsschimmer beinhalten. In ihrem neuesten Buch widmet sie sich dem Thema Depressionen und Angstzustände. Etwas, was unglaublich schwierig zu verstehen ist, wenn man nicht davon betroffen ist. Da Ava Reed jedoch auch damit zu kämpfen hat(te), versteht sie das Thema so rüberzubringen, dass wir ein Bild davon bekommen, wie es sich anfühlen muss, unter Depressionen und Panikattacken zu leiden. Gerade auch die von Hand gezeichneten Illustrationen haben dabei sehr geholfen.

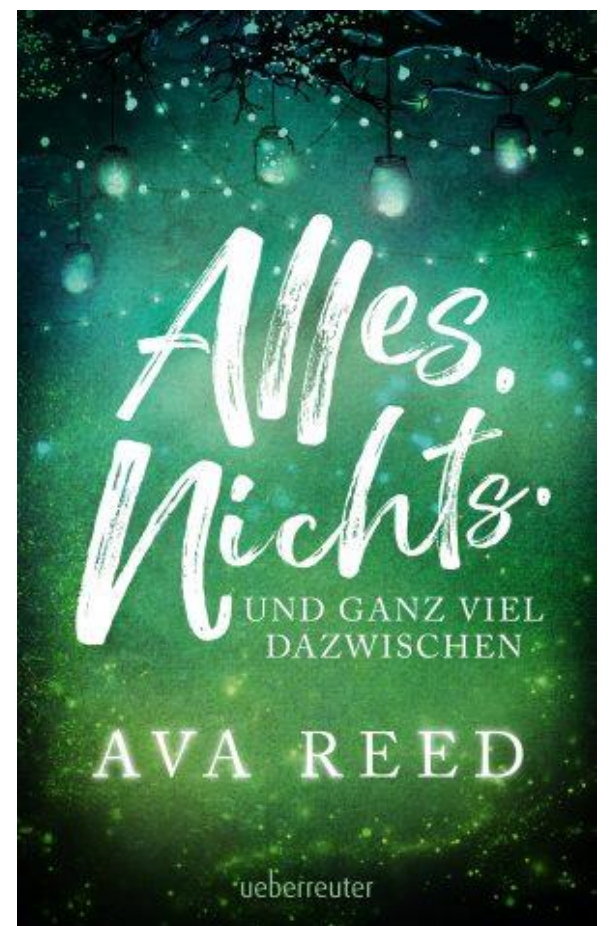
Lenis Geschichte hat mich von Beginn an mitgenommen und ich habe teilweise Schwierigkeiten gehabt, Szenen zu lesen, in denen sie zusammengebrochen ist. Ich habe nicht verstehen können, wie es möglich ist, dass es so eine Krankheit gibt. Eine Krankheit, die nicht wirklich sichtbar ist, die bei niemandem gleich aussieht und die trotzdem solche Schmerzen verursachen kann.

Das Lesen hat mir dadurch nicht wirklich Freude bereitet. Aber ich habe das Buch trotzdem gerne gelesen. Allerdings hat es auch einige Momente gegeben, in denen mich die Geschichte nicht berühren konnte und sich für mich gezogen hat.

Fazit

Ein Buch, welches einen ganz nah miterleben lässt, wie sich jemand mit Depressionen und Panikattacken fühlt. Gleichzeitig gibt das Buch aber auch Hoffnung. Man bricht gemeinsam mit Leni, leidet mit ihr, verzweifelt und findet am Ende gemeinsam mit ihr wieder einen Lichtblick in der Dunkelheit.

Ava Reed hat einen emotionalen Roman geschrieben, der mich Grossteils begeistern konnte, sich an gewissen Stellen aber gezogen hat. Ergänzt durch gelungene Tagebucheinträgen und einem Schreibstil, der für mich die Gefühle sehr gut transportieren konnte, vergebende ich 4,5 von 5 Sterne. Für alle, die ihren Horizont erweitern wollen, emotionale Geschichten mögen & auch immer nach einem Lichtpunkt in der Dunkelheit suchen.



Hi.

Mein Name ist Josia Jourdan und ich bin Buchblogger. Auf meinem Blog stelle ich dir Bücher vor, führe Interviews mit angesagten Autoren und nehme Dich mit auf meine Reisen durch die Buchwelt. Ich würde mich riesig freuen, wenn Du vorbeischaust! Vielleicht entdeckst du ja das ein oder andere neue Buch.

Blog: www.josiajourdan.ch Instagram: @josiajourdan

